

25. September 2013 - Pressemitteilung Nr. 253/13

**Justizministerin Merk gibt bayerische Zahlen zur Bewährungshilfe 2012 bekannt /
"Bewährungshelfer leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur öffentlichen Sicherheit!"**

Justizministerin Dr. Beate Merk hat heute in München die bayerische Bewährungshilfestatistik für das Jahr 2012 vorgestellt. Entgegen dem Vorjahrestrend ist danach die Zahl der Fälle, in denen die Gerichte Bewährungshilfe angeordnet haben, im Jahr 2012 wieder leicht angestiegen von 24.293 auf 24.314. Abzüglich der Fälle, in denen ein verurteilter Straftäter mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestanden hat, hat sich 2012 mit 20.273 Probanden ein Anstieg von 0,3% gegenüber dem Vorjahr ergeben. Merk: "Unsere Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer bemühen sich tagtäglich und mit großem Engagement, den Tätern einen Weg in ein neues Leben ohne Straftaten zu ebnen. Mit ihrer Arbeit leiten sie einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz der Menschen in unserem Land!"

Zu den Aufgaben der Bewährungshilfe gehört nicht nur die Kontrolle der Erfüllung gerichtlich angeordneter Weisungen bzw. Auflagen und die Überprüfung der Lebensführung der Verurteilten, sondern auch deren Betreuung und Unterstützung. "Die Hilfe durch die Bewährungshelfer ist dabei vor allem eine Hilfe zur Selbsthilfe", so Merk. "Sie unterstützen ihre Probanden auf vielfältige Weise - sei es beim Umgang mit Behörden, bei der Suche nach therapeutischen Einrichtungen bzw. Beratungsstellen oder auch bei persönlichen, finanziellen oder anderen Alltagsproblemen."

Die Herausforderungen in der Bewährungshilfe sind dabei in den vergangenen Jahren stetig gewachsen- nicht zuletzt durch die zunehmende Bedeutung der Betreuung der sog. Risikoprobanden, bei denen im Falle erneuter Straffälligkeit erhebliche Gefahren für Leib und Leben anderer Menschen drohen. Die Ministerin: "Ich bin mir bewusst, dass das einen hohen persönlichen und zeitlichen Einsatz der Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer erfordert. Deshalb habe ich auch lange für eine weitere Verstärkung der bayerischen Bewährungshilfe gekämpft. Umso mehr freue ich mich, dass wir jetzt zum 1. Oktober 2013 19 neue Stellen für die Bewährungshilfe bekommen - und zum 1. Oktober 2014 nochmals 19 zusätzliche Stellen."

Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Prielmayerstraße 7 (Justizpalast), 80335 München
Pressesprecher: Wilfried Krames
Stellvertreter: Hannes Hedke
Stellvertreterin: Ulrike Roider

Tel.: 089/5597-31 11, Fax: 089/5597-23 32

E-Mail: presse@stmjv.bayern.de, Internet: www.justiz.bayern.de